

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Johann Christian Breithaupt.

**Kiernander, Johann Zacharias
Breithaupt, Johann Christian**

Cuddalore, 14.09.1747-27.12.1747

14. - 15. September 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187747

α | w.

Sept. 1747.

2

Kiernander und Breithaupts auf Entlassung
gemein, schriftlich geführtes Diarium vom ¹⁴/₂₅ Sept.

25 Sept kam ich, Breithaupt, allhier auf Entlassung, wie schon
in mirer verflochtenen Collegien KKiernanders glücklich
und wohl befallen, dem Befehl des Vancz gebracht, an. Die
Krisis von Francke bar seiner Lohr wegen der vielen Klagen
müß zu Ende eubahn; sepe ist ab als einer nicht geringe Wohl
hat erhalten, daß, nach gelauener Ausweisung der geliebten Länder
auf Francke bar, im Jahr 1738 Herren Gouverneur auf Naga
patnam gültig worden, daß sein Dienst, so im Jahr 1738
geschehen, dem Francke bar Auctor verfahren, und mich mit
nehmen müssen, da ich auf dem die Krisis = Auctor verfahren
kommen. Mirer Ausgang sogar Gott, mirer Ausgang gleiches
massen zum Fortschritt und Aufbahrung seiner Natur dahn.

15. Nachdem auf vorgeschriebener Proposition von dem Gouverneur von
26 H. Englanden allhier mirer Dienst ab, und gewisse Zeit
habe von dem isigen H. Gouverneur Floyer. Diese Maß mit
Befehl und im Jahr, so auf mirer nach Dienst die Zeit, welche
wie mirer Lohr, und mirer andere höchst Trautballein gab,
verfügt an an die asurum einen Rupie galle, die auf so fort
in der sie and geschickel worden.

18. Singen vor die Conferentz, da sie auf der oberen H. heisset
jetz and fallen müssen, im Namen Gottes wird es auch sein
an, und beschloffen daß solch höchstentlich allen Vornehmern

2.
Sept. 1747.

nun aus gestofft, sollte fort gestofft werden. Was Effekten und
auch in des Bischof Artikel 3, das hiernach die Catechisation
in der Hofkirche, und in der Malabarischen Kirche
über was. Von Effekten wollen wir uns anhangen, und davon
für an des Bischof Aufsatz unser sagen quäntigol Gotzgen geben.

16. April wird in der Conferentz unter andern alles in ab wortet
29. Item, das wir wisentlich in Colloquium biblicum qui in
für einung fallen ineltra, und des Freitag sagu bestim nach was
von: so singen wir fröhlich in selber in Kapellen Gottes über die
Apostel geschichte an. Von Effekten wollen wir allzeit so frölich
öffentlich bey Betrachtung seiner süßen Wesen als zu sein,
für zu se nach gessen hat.

Endlich ging man von und mit der Cateche von Anabrot nach Wan
vil palerian, um die dasigen Epistolen zu besichtigen. Nicht weit auß
der Stadt hat man eine Epistole an, welche nach von hiesigen die für
Waisner mayfangen hat. Man ließ sich von ihm einige Worte für
sagen, die ihm wisendens praeparationis Zeit vor geschrien worden
und all für solche nicht allzu frohlich sagen konnte, sondern für
Lustigkeit an, wie für mit ihm riguen Worten endten Off Götze
von lieben Gott über Nach vortragen konnte, und was fast für beson
der solches Götze Gebet flüchtig zu über. All was veritasti
kamen, begreute und mir andern, welche man bildend zu was fast, über
die fröliche Betrachtung gegen das Wort Gottes zu kommen, Gott deshalb
danklich um Betrachtung zu bitten, zum von innen an das flüchtig
ganz ganz Anführung des selben zu kommen. Ihre Gemüthe für
sich anwidert zu sagen. In Wandel palerian sollte kuffen ein
ginalig Anstehen aller was dinge an mit ihnen man von der
waszen Betrachtung, was für sagen, und was die selber verurden wißt,